
1 Der Landesparteitag möge beschließen:
2

3 **Skatehalle im ehemaligen Postamt 5 erhalten und finanziell absichern**
4

5 Die Bewegungs-, Computer- und Medienangebote im ehemaligen Postamt 5 müssen zu-
6 kunftssicher und nachhaltig durch die Stadt finanziert werden!
7

8 **Begründung**

9 2012 hat sich Bremen entschieden, den südöstlichen Teil des Bahnhofsvorplatzes an einen
10 Investor zu verkaufen und damit den Weg freigemacht für die Entwicklung des Areals und
11 den Bau eines großen, stadtbildprägenden Hotel-, Einzelhandels- und Bürokomplexes. Der
12 Beirat Mitte hat dem Verkauf seinerzeit, auch mit den Stimmen der CDU-Fraktion, nur
13 zugestimmt, nachdem in einem umfangreichen Dialogverfahren intensiv nach Alternativen
14 für die bisherigen Nutzer des Areals gesucht worden war. Die zumeist jugendlichen Nutzer
15 der ehemaligen Skater-Plaza sollten in das benachbarte Gebäude des ehemaligen Postam-
16 tes 5 umziehen. Der „Sportgarten“ konnte als Träger gewonnen werden und nach intensi-
17 ven Vorarbeiten konnte die neue Skatehalle eröffnet werden. Zusammen mit dem
18 „FabLab“ wird den Jugendlichen im ehemaligen Postamt 5 seither nicht nur ein Bewe-
19 gungs- sondern auch ein hochwertiges und innovatives Computer- und Medienangebot
20 gemacht, das in diesem Zusammenspiel einzigartig ist.
21

22 Obwohl nicht nur der Beirat, sondern auch die Stadt das neue Angebot ausdrücklich be-
23 grüßte, konnte die Finanzierung bisher nicht sichergestellt werden. Eine Absicherung über
24 das Stadtteilbudget für offene Jugendarbeit ist nicht möglich, da die hierfür vorgesehenen
25 Mittel in den letzten Jahren noch nicht einmal ausreichen, um die Kostensteigerungen
26 durch Tarifierpassung und gestiegene Aufgaben in diesem Bereich aufzufangen. Zudem ist
27 das Angebot im ehemaligen Postamt 5 angesichts seiner hohen Überregionalität nicht die
28 strategische Zielausrichtung des Offenen Stadtteilbudgets für offene Jugendarbeit, da
29 überwiegende Teile der Nutzer/innen-Gruppen aus anderen Stadtteilen kommen. Für 2017
30 konnten die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt das Projekt zwar einmalig mit einer ho-
31 hen Summe aus Globalmitteln unterstützen, zukünftig ist dies jedoch nicht mehr möglich.
32

33 Entgegen den Anerkennungsbekundungen der Stadt wurde die Finanzierung bisher auch
34 nicht in den Budgets der Ressorts abgesichert, in deren fachliche Zuständigkeit die Arbeit
35 des Projektes fällt, weder im Bereich der Jugend- noch der Sport- oder der Kulturförde-
36 rung. Auch wurde kein eigener Haushaltstitel erwirkt, so dass die Skatehalle und das
37 FabLab in ihrem Bestand akut gefährdet sind. Eine Schließung würde nicht nur einen er-
38 heblichen Verlust in der Angebotsvielfalt und einen Rückschlag bei der Entwicklung des
39 Bahnhofsareals bedeuten, sondern auch einen erheblichen politischen Vertrauensverlust.
40 Dies gilt es zu verhindern und das Angebot nachhaltig und zukunftsfest zu machen für alle
41 Jugendliche in Bremen!